

Veröffentlichung zum Auswahlverfahren

FTTH-Ausbau von Gebäuden im Main-Kinzig-Kreis (Ausbacluster) - Neuvergabe Miniwettbewerb 1 NGE

Breitband Main-Kinzig GmbH

Zeitraum: 19.11.2024 - 19.11.2024

Öffentlicher Auftraggeber

Name und Adressen

Herr Stefan Hütte

Anschrift

Ludwigstraße 5 , 35390 Gießen

Organisation

Athanus Partners GmbH

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt (Kontaktstelle)

Herr Stefan Hütte

Anschrift

Ludwigstraße 5 , 35390 Gießen

Organisation

Athanus Partners GmbH

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an

Herr Stefan Hütte

Anschrift

Ludwigstraße 5 , 35390 Gießen

Organisation

Athanus Partners GmbH

Gegenstand

Bezeichnung des Auftrags

FTTH-Ausbau von Gebäuden im Main-Kinzig-Kreis (Ausbacluster) - Neuvergabe Miniwettbewerb 1 NGE

Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

Ort der Ausführung

Main-Kinzig-Kreis

Art und Umfang der Leistung

- Die Veröffentlichung dient nur zur Bekanntmachung auf dem Breitbandportal. Die Vergabe ist abgeschlossen - Der Main-Kinzig-Kreis hat durch sein Tochterunternehmen, die Breitband Main-Kinzig GmbH (Auftraggeber), seit 2012 ein nahezu flächendeckendes passives Breitband-/Glasfasernetz für VDSL mit Bandbreiten zwischen 25 und 50 Mbit/s im Kreisgebiet errichtet. Anfang 2021 wurde entschieden, sämtliche Gebäude im gesamten Kreisgebiet mit Ausnahme der Stadt Hanau (jedoch mit Hanau Klein-Auheim und Hanau Mittelbuchen) mit FTTH zu erschließen, sofern die Gebäude gemäß Förderrichtlinien erschlossen werden dürfen (Gigabit; FTTH-Migration) und kein eigenwirtschaftlicher Ausbau erfolgt. Zugrunde liegt dabei das Ende April 2021 verabschiedete „Graue-Flecken-Förderprogramm“ des Bundes, wonach die Aufgreifschwelle von 30 Mbit/s auf zunächst 100 Mbit/s erhöht wurde. Zum notwendigen Ausbau der passiven Infrastruktur werden mit dieser Ausschreibung Generalunternehmerleistungen zum Bau des Gigabit-Netzes (FTTH) in zwei (2) Losen vergeben: - Los 1: Restausbau in den FTTH-Clustern

404 Freigericht OT Bernbach und 388 Freigericht OT Altenmittlau. Bei den Restarbeiten handelt es sich nahezu ausschließlich um LWL-Arbeiten, dabei sind ggf. auch Havarien (Kabelstopps) zu bearbeiten (Suchschachtungen, Reparaturen von bereits verlegten Rohrverbänden). - Los 2: Der Ausbau von Gebäuden in den Clustern 387 Hasselroth OT Neuenhaßlau (HC: ca. 876 Gebäude), 390 Linsengericht OT Lützelhausen (HC ca. 295 Gebäude) sowie 14 Jossgrund OT Lettgenbrunn (ca. HC 235 Gebäude) betrifft ein Gesamtkontingent von ca. 1.626 zu erschließenden Gebäuden (Homes Passed). Die Leistungen werden losweise auf der Grundlage dieser Ausschreibung unmittelbar jeweils an einen Auftragnehmer vergeben. Zum Leistungsumfang des Auftragnehmers gehören sämtliche mit dem Glasfaserausbau in Zusammenhang stehende Tiefbauarbeiten, das Setzen von Glasfaserverteilern, die LWL-Montage sowie die Genehmigungs- und Ausführungsplanung nach Maßgabe der Funktionalen Leistungsbeschreibung. Nicht Gegenstand der Ausschreibung sind die benötigten Baumaterialien für den Netzausbau (mit Ausnahme von Kleinmaterial wie Sand, Rohrabschlüsse, Tiefenerder etc. nach Maßgabe der Funktionalen Leistungsbeschreibung). Diese werden vom Auftraggeber beigestellt.

Angaben zu den Losen**Aufteilung der Leistung in Lose**

Nein

Beginn der Ausführung

19.11.2024, 15:30 Uhr

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

19.11.2024, 16:00 Uhr

Weitere Fristen**Verlinkung zur externen Website**

<https://www.subreport.de/E96586121>

Bedingungen für den Erhalt von Auswahlverfahrens- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung (Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen)

- Die Veröffentlichung dient nur zur Bekanntmachung auf dem Breitbandportal. Die Vergabe ist abgeschlossen -

Fristbeginn

19.11.2024, 15:30 Uhr

Fristende

19.11.2024, 16:00 Uhr

Zuschlagskriterien nebst Gewichtung

Preis: 70% Güte und Qualität des vorgelegten
angebotenen Ausbaukonzepts: 30%

Beurteilung der Eignung**Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“
ist erhältlich:**

(1) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB sowie nach § 22 LkSG und/oder Darlegung von Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB. (2) Aussagekräftige Unternehmensdarstellung unter Angabe der Firma, Sitz, Gegenstand, Rechtsform, Geschäftsleitung des Unternehmens sowie einer kurzen Beschreibung des Tätigkeitsbereichs und der Benennung des Ansprechpartners für die Bewerbung. (3) Nachweis der Erlaubnis zur Berufsausübung je nach den Rechtsvorschriften des Staats, indem der Bieter niedergelassen ist, entweder durch die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch sonstigen Nachweis über die erlaubte Berufsausübung. (4) Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes vom 12. Juli 2021, GVBl. S. 338. (5) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Russland-Bezugs im Sinne des Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziffer 23 zur Verordnung (EU) 2022/576 des Europäischen Rates vom 08.04.2022.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien (1) Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens (netto) in den letzten 3 Geschäftsjahren (2021 bis 2023) soweit er Leistungen betrifft, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. (2) Vorlage von Bilanzen oder Bilanzauszügen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Mitgliedstaates, in dem der Bewerber ansässig ist, vorgeschrieben ist. Konzerngesellschaften, die von der Aufstellung eines Jahresabschlusses befreit sind, haben die Bilanzen und Bilanzauszüge des Konzerns vorzulegen. Falls für den Bieter die Erstellung von Bilanzen, Bilanzauszügen nach dem Gesellschaftsrecht des Mitgliedsstaates, in dem der Bieter ansässig ist, nicht vorgeschrieben ist oder deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Mitgliedsstaates, in dem der Bewerber ansässig ist, nicht vorgeschrieben ist: Vorlage einer aussagekräftigen Erklärung/Darstellung, aus der sich die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Bewerbers in den letzten drei Geschäftsjahren (2021-2023) ergibt und auf deren Grundlage ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse des Bieters ermittelt werden kann (z. B. Darstellung des Geschäftsergebnisses und Lage der Gesellschaft unter Angabe der für die

**Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis
seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß §
6a Absatz 3 VOB/A zu machen:**

Geschäftstätigkeit des Wirtschaftsteilnehmers bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre etc.). (3) Nachweis einer Haftpflichtversicherung einschließlich Umwelthaftpflichtversicherung im Falle der Beauftragung mit einer Deckungssumme je Schadensereignis von mindestens 5.000.000 EUR für Personenschäden, 5.000.000 EUR für Sachschäden sowie 5.000.000 EUR für reine Vermögensschäden (2-fach maximiert). Der Nachweis wird durch eine Bestätigung des Versicherers über das Bestehen der Versicherung mit den genannten Deckungssummen bereitgestellt. Ist das nicht der Fall, hat der Bieter den Nachweis durch eine Bestätigung des Versicherers über die Bereitschaft, im Auftragsfall eine Versicherung mit den genannten Deckungssummen bereitzustellen, zu erfolgen. (4) Nachweis der zur Projektfinanzierung erforderlichen liquiden Mittel. Möglicherweise geforderte Mindeststandards III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien (1) Auflistung der in den letzten drei Geschäftsjahren (2021 bis 2023) erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Referenzliste). Die Referenzliste ist - je nach Gegenstand und Inhalt der Bewerbung - bezogen auf die unterschiedlichen Lose aufzuteilen, insbesondere Nachweis von Erfahrungen im Bereich Glasfaserausbau bzw. mit Tiefbauarbeiten und zugehörigen Arbeiten für Rohrleitungen und Glasfasernetze sowie in der Zusammenarbeit mit Telekommunikationsanbietern, Erfahrung in der Erstellung von Hausanschlüssen. Anzugeben ist dabei - je Projekt / je Referenz - der Leistungsinhalt und umfang (z. B. Anzahl MFG (FTTC), Hausanschlüsse (FTTB)) sowie der Auftragswert, die Projektstruktur, Zeit und Ort der Ausführung sowie der Auftraggeber mit Ansprechstelle und Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse. Bescheinigungen des Auftraggebers können ergänzend zum Nachweis der Ordnungsmäßigkeit der Leistungserbringung vorgelegt werden. (2) Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Geschäftsjahren (2021 bis 2023) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Personengruppen (technisch/kaufmännisch). (3) Angaben zur Qualifikation und Berufserfahrung des für die Gesamtleitung des Projekts sowie für die Leitung und Aufsicht vorgesehenen Personals. (4) Erklärung über die dem Bieter für die ausgeschriebene Leistung zur Verfügung stehende technische und betriebliche Ausstattung. (5) Nachweis über die Einhaltung der Vergabe- und Vertragsbedingungen für Bauleistungen am Telekommunikationsnetz (TK-Netz) der Telekom Deutschland. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Mindestanforderung zu Ziffer III.1.3) (1) der Bekanntmachung: Ein Projekt, in dem innerhalb eines Jahres 1.500

Gebäudeanschlüsse (HC) inklusive Zuführungsnetz (HP) realisiert worden sind.

Verfahren

Verfahrensart

öffentliche Ausschreibung

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

19.11.2024, 16:00 Uhr

Zusätzliche Angaben

- Die Veröffentlichung dient nur zur Bekanntmachung auf dem Breitbandportal. Die Vergabe ist abgeschlossen -

Nachprüfung behaupteter Verstöße (Nachprüfungsstelle §21 VOB/A)

Tag der Absendung dieser Auftragsbekanntmachung VOB/A 1. Abschnitt

19.11.2024

Dokument(e)

Öffentliche Dokumente

Es wurden keine Dokumente hochgeladen.

Nicht öffentliche Dokumente

Es wurden keine Dokumente hochgeladen.